

Presseinformation



St. Joseph Krankenhaus Moers als „Babyfreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet

Fünfte Geburtsklinik in NRW mit internationalem Prädikat / Ehrenmitglied Professor Dr. Baltzer überreicht Plakette von WHO und UNICEF

Bergisch Gladbach/Moers, den 25. März 2009 - Das St. Joseph Krankenhaus Moers GmbH erhält das internationale Prädikat „Babyfreundliches Krankenhaus“. Kliniken mit dieser Auszeichnung verwirklichen die internationalen Betreuungsstandards von WHO und UNICEF. **Professor Dr. Jörg Baltzer**, Ehrenmitglied der WHO/UNICEF-Initiative, überreichte die Auszeichnungsplakette im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung. „Babyfreundliche Krankenhäuser vermeiden Routinemaßnahmen, die das Bindungsverhalten des Kindes stören könnten. Das Entstehen der Bindung zwischen Mutter und Kind nennen wir ‚Bonding‘. Das Stillen ist eine natürliche Folge des gelungenen Bondings“, so Professor Baltzer. Das St. Joseph Krankenhaus Moers gehört jetzt zu den 41 Babyfreundlichen Geburts- und Kinderkliniken bundesweit.

Freude über Auszeichnung / Elternschule und gute Betreuung nach Entlassung

„Über diese internationale Auszeichnung, mit der die besonderen Leistungen unserer babyfreundlichen Geburtsstation bei der Betreuung von Mutter und Kind gewürdigt werden, sind wir sehr erfreut“, betonte **Dr. Ulrike Effelsberg**, Chefärztin der Gynäkologie und Geburtshilfe. „Auch nach der Entlassung bieten wir den Familien umfassende Betreuung und Unterstützung an. In der Elternschule unserer Klinik findet jede Woche eine Stillgruppe statt, die gut besucht wird“. Außerdem gebe es eine zweite klinikgestützte Stillgruppe in Kamp-Lintfort. „Interessenten haben die Möglichkeit, eine telefonische Beratung oder die Stillambulanz in Anspruch zu nehmen, zudem bieten unsere Hebammen eine Wochenbettbetreuung an. Unser umfassendes Nachsorgeangebot trägt mit dazu bei, die in der Klinik begonnene Stillförderung nachhaltig zu sichern“, unterstrich die Chefärztin.

Ausführliche Beratung auch nicht-stillender Mütter / 24-Stunden Rooming-in

Auch den nicht stillenden Müttern würden individuelle Betreuung und ausführliche Beratung angeboten. „Darüber hinaus haben Mutter und Kind bei uns die Möglichkeit, rund um die Uhr zusammen zu sein. Gerade in den ersten Tagen verstärkt dieser ständige Kontakt, auch Rooming-in genannt, die Mutter-Kind-Bindung“, betonte die Chefärztin. Mutter und Kind würden nur kurzzeitig für notwendige pflegerische oder medizinische Maßnahmen getrennt.

Die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“

UNICEF und WHO haben sich zum Ziel gesetzt, die erste Lebensphase eines Neugeborenen besonders zu schützen. Mit der gemeinsamen Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ entwickelten sie ein Betreuungskonzept, dem sich weltweit 20.000 Geburtskliniken angeschlossen haben. In Deutschland sind 41 Geburts- und Kinderkliniken als „babyfreundlich“ anerkannt. Nach aktuellen Studien begünstigen sie die Mutter-Kind-Bindung.

Bei Fragen und Interview-Wünschen wenden Sie sich bitte an die

**WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e.V.,
Geschäftsführerin: Gisela Meese (M.A.), Tel.: (02204) 40 45 90 und
E-Mail: info@babyfreundlich.org**

**Ansprechpartnerin im St. Josef Krankenhaus Moers,
Chefärztin Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe: Dr. Ulrike Effelsberg,
Tel.: (02841)-107- 2430 und
E-Mail: elternschule@st-josef-moers.de**